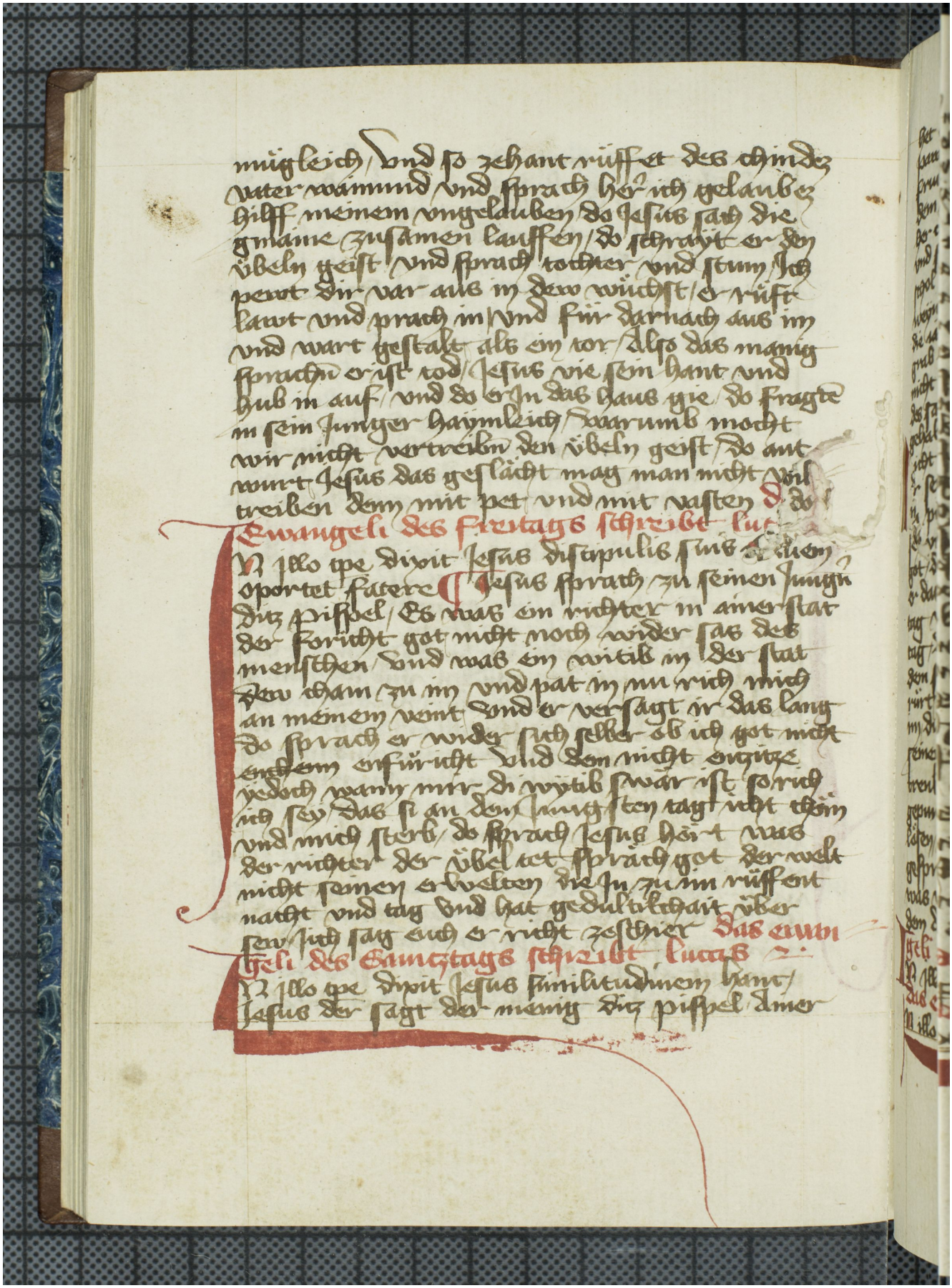
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mugleich/ Vnd so zehant rüffet des chindes
vater wammund vnd sprach her ich gelaub e
hilff meinen vngelauben do Jesus sah die
gmaine zusamen lauffen/ do schalt er den
übeln geist vnd sprach tochter vnd stum/ ich
pewt dir/ var aus in dem wüchst/ do rüft
laut vnd prach in/ vnd für darnach aus im
vnd wart gestalt als ein tot/ also das manig
sprachen er ist tod/ Jesus vie sein hant vnd
hub in auf/ vnd do er in das haus gie/ do fragte
in sein junger haymlich/ warumb mocht
wir nicht vertreiben den übeln geist/ do ant
wurt Jesus das geslächt mag man nicht vil
treiben denn mit pet vnd mit vasten ❧ do

Euangeli des fritags schreibt lu

N illo tpe dixit Jesus discipulis suis c. eum
oportet fatere ¶ Jesus sprach/ zu seinen jungn
dis pisspel/ Es was ein richter in ainer stat
der forcht got nicht noch wider sas des
menschen/ vnd was ein witib in der stat
dem cham zu im vnd pat in nu rich mich
an meinem veint vnd er versagt ir das lang
do sprach er wider sich selber ob ich got nicht
enchem erfürcht vnd den nicht ergitze
jedoch wanig mir di witib swar ist so rich
ich sey/ das si an den jungsten tagt nicht chom
vnd mich sterk/ do sprach Jesus hört was
der richter der übel tet sprach/ got der recht
nicht seinen erwelten die zu im rüffent
nacht vnd tag vnd hat gedultikait über
sew/ ich sag euch er richt zestuner Das euan
geli des samtstags schreibt lucas
N illo tpe dixit Jesus similitudinem hant/
Jesus der sagt der manig dis pisspel amer